

Das Elpenbachlied

(Melodie: „Der Tag war lang, die Nacht war schwer und stürmisch ging die See“)

Es gibt auf dieser weiten Welt ein´ Ort den man die Heimat nennt.
Für uns ist es die Klosterhardt, das Glück ist uns vergönnt.
Es ist die Wieg´ der Industrie am Rhein und an der Ruhr.
Das Wiegenlied das singt uns hier, das singt uns die Natur,
das Wiegenlied das singt uns hier, das singt uns die Natur.

**Oh Elpenbach, oh Elpenbach, wie lustig rauscht dein Wässerlein.
So lustig wie dein Wasser rauscht, rauscht´s auch in uns hinein.
Du Wirt von der Anthonyütt´ schenk ein, schenk ein, schenk ein!
Das Bier das hier im Keller liegt, muss morgen alle sein,
das Bier das hier im Keller liegt, muss morgen alle sein!**

Wenn dich die Sorgen niederdrücken, lass sie heut´ entflieh´n
und ist dein Liebchen die nicht treu, so lass´ es einfach zieh´n.
Doch hast du aber alles das, ja was dein Herz begehrt,
dann mach´ es wie der Elpenbach, sei fröhlich, unbeschwert,
dann mach´ es wie der Elpenbach, sei fröhlich, unbeschwert.

**Oh Elpenbach, oh Elpenbach, wie lustig rauscht dein Wässerlein.
So lustig wie dein Wasser rauscht, rauscht´s auch in uns hinein.
Du Wirt von der Anthonyütt´ schenk ein, schenk ein, schenk ein!
Das Bier das hier im Keller liegt, muss morgen alle sein,
das Bier das hier im Keller liegt, muss morgen alle sein!**

Heute Abend wollen wir, bis in den neuen Tag,
so fröhlich sein und rauschen hier, wie unser Elpenbach.
Und rauscht es dann in unser´m Kopf, dann sind wir ganz vernarrt,
in Klosterhardt am Elpenbach, in unser Klosterhardt,
in Klosterhardt am Elpenbach, in unser Klosterhardt.

**Oh Elpenbach, oh Elpenbach, wie lustig rauscht dein Wässerlein.
So lustig wie dein Wasser rauscht, rauscht´s auch in uns hinein.
Du Wirt von der Anthonyütt´ schenk ein, schenk ein, schenk ein!
Das Bier das hier im Keller liegt, muss morgen alle sein,
das Bier das hier im Keller liegt, muss morgen alle sein!**

Verfasst von Günter Kock und Josef Kusenberg für den Kolping-Karneval 1956,
für den Auftritt der „Klosterhardter Wassermänner“.